

Ein Projekt von

PHWien **bm:uk**

Ein großer Platz mit viel Geschichte – Der Heldenplatz in Wien

Ö1 Memo – Ideen, Mythen, Feste
Gestaltung: Wolfgang Slapansky

Sendedatum: 26.10.2013
Länge: 25 Minuten

Fragen und Antworten

- 1. Was passiert am Nationalfeiertag auf dem Wiener Heldenplatz?**
Angelobung der Rekruten, Kranzniederlegung, Leistungsschau des Bundesheeres, Volksfest
- 2. Welche Großveranstaltungen fanden in der Vergangenheit auf dem Heldenplatz statt?**
 - 1933: Allgemeiner Deutscher Katholikentag
 - März 1938: Anschluss Österreichs an das Dt. Reich
 - 1983: Europavesper im Rahmen des ersten Besuchs von Papst Johannes Paul II. in Österreich
 - November 1988: Uraufführung „Heldenplatz“ von Thomas Bernhard im Wiener Burgtheater
- 3. Warum soll sich Ludwig van Beethoven zur Komposition seines fünften Klavierkonzertes in den Keller zurückgezogen haben?**
1809 war Wien von französischen Truppen besetzt. Die Artillerief Feuer waren in der ganzen Stadt zu hören. Beethoven, der zu dieser Zeit nur mehr sehr schlecht hörte, fühlte sich vom Lärm angeblich so gestört, dass er sich zum Komponieren in den Keller zurückzog.
- 4. Was hat die französische Besetzung von 1809 mit dem Heldenplatz zu tun?**
Die Befestigungsanlagen grenzten bis 1809 an die Hofburg. Nach dem Sieg Napoleons über Österreich, der im Frieden von Schönbrunn zwischen Napoleon I. und Franz I. von Österreich besiegelt wurde, wurden die Festungen vom Schottentor bis zum Kärntner-Tor gesprengt. Die einstigen Befestigungsanlagen lagen in Trümmern. Auf dem durch die Sprengungen frei gewordenem Platz wurde der spätere „Heldenplatz“ angelegt.
- 5. Was sollte mit dem Heldenplatz am Ende des 19. Jahrhunderts geschehen und wozu diente er dann tatsächlich?**
Es gab Pläne, den Heldenplatz zu verbauen. Tatsächlich diente der Heldenplatz viele Jahre als Exerzierplatz.
- 6. Wer hat entschieden, dass er frei bleiben sollte?**
Kaiser Franz Joseph legte fest, dass der Platz vor seiner Burg frei zu bleiben habe.
- 7. Worauf geht die Bezeichnung „Heldenplatz“ zurück?**
Diese Bezeichnung geht auf die seit den 1860er Jahren auf diesem Platz befindlichen Denkmäler zurück.

Ein Projekt von

PHWien **bm:uk**

8. Wie sahen die Pläne für das so genannte Kaiserforum aus?

Die Pläne sahen einen riesigen, rechteckigen Platz vor. Er sollte von den bestehenden Teilen der Hofburg, von der Neuen Burg, vom Kunst- und Naturhistorischen Museum sowie von einem an der Stelle des heutigen Volksgartens geplanten Neubau umgrenzt werden.

9. Welche Reiterdenkmäler befinden sich auf dem Heldenplatz?

Die Reiterdenkmäler von Erzherzog Karl, Mitglied der kaiserlichen Familie und Sieger der Schlacht von Aspern gegen Napoleon, und Prinz Eugen, der für die Erschaffung des Reiches und Beendigung der Türkenbelagerung steht.

10. Warum gibt es keine Heldinnen am Heldenplatz?

Heldinnen kommen nicht vor, sie gehören in die Terminologie der Nachkriegszeit und wurden erst dann mit kleinen Denkmälern berücksichtigt.

11. Welche Teile des geplanten „Kaiserforums“ wurden schließlich erbaut?

Die heutige Neue Burg.

12. Warum wird der Heldenplatz in der Sendung als „Hauptplatz Österreichs“ bezeichnet?

Auf dem Heldenplatz finden die Feiern zum Nationalfeiertag sowie den ganzen Staat betreffende, öffentliche, politische Akte oder Demonstrationen statt. Der große Platz inmitten der großen politischen Institutionen der Republik.

13. Welche „zwei Welten“ oder politischen Gegensätze prallen am Heldenplatz aufeinander und durch welche Gebäude sind sie repräsentiert?

Dem repräsentativen Heldenplatz mit Hofburg und Triumphtor steht das „bürgerliche“ Wien gegenüber, ein Bürgerforum mit Parlament, Rathaus und Universität.

14. Durch welches Ereignis hat der Heldenplatz nach Heidemarie Uhl seine „Unschuld“ verloren?

Am 15. März 1938 proklamierte Adolf Hitler auf dem Heldenplatz vor einer jubelnden Menschenmenge den „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich. Unmittelbar danach setzten die ersten Pogrome gegen Jüdinnen und Juden ein.

15. Welche Rolle spielte der Heldenplatz in der Zwischenkriegszeit? Nennt einige der in der Sendung beschriebenen Ereignisse.

Der Heldenplatz war damals ein „Kampfplatz der Weltanschauungen“, Ort politischer Kundgebungen.

Im Herbst 1916 zog der Leichenzug für Kaiser Franz Joseph I. über den Heldenplatz (wie für Bruno Kreisky 1990 und Otto Habsburg 2011).

1923 war der Heldenplatz Ort einer großen Feier anlässlich des Österreichischen Katholikentages.

1929 traf die internationale Arbeiterjugend auf dem Heldenplatz zu einer Großkundgebung zusammen.

1931 organisierten die Sozialdemokraten eine Massenveranstaltung anlässlich der Arbeiterolympiade.

Im September 1933 wurde der Allgemeine Deutsche Katholikentag auf dem Heldenplatz begangen. Man feierte damals das 250-Jahr-Jubiläum der Befreiung Wiens von den Türken im Jahr 1683.

Im August 1934 war der Heldenplatz Ort der Trauerkundgebung für Engelbert Dollfuß.

Ein Projekt von

PHWien **bm:uk**

- 16. Welche Künstler und Literaten haben die Geschichte des Heldenplatzes nach 1945 literarisch aufgearbeitet? Nennt die Titel der Werke.**
Beim „Herrn Karl“ von Carl Merz und Helmut Qualtinger ist der Heldenplatz 1938 mit den jubelnden Massen bei der Hitleransprache Thema (1961). Ernst Jandl mit seinem Gedicht „Wien: Heldenplatz“ (1962) und Thomas Bernhard mit seinem Drama „Heldenplatz“ (1988).
- 17. Mit welchem Mittel hat Ernst Jandl versucht, die Stimmung im März 1938 am Heldenplatz nachzuzeichnen?**
Mit dem Mittel experimenteller Sprache.
- 18. Welche Debatte prägte die österreichische Politik zur Zeit der umstrittenen Uraufführung von Thomas Bernhards Drama „Heldenplatz“?**
Die so genannte Waldheim-Debatte.
- 19. Welches Großereignis fand im Jahr 1983 auf dem Wiener Heldenplatz statt und welche Rolle spielte dieses Ereignis in der damaligen politischen Weltsituation?**
Der Besuch von Papst Johannes Paul II., bei dem die Funktion Österreichs während des Kalten Krieges als Brücke zwischen Ost und West betont wurde.
- 20. Inwiefern hat der Papst nach Heidemarie Uhl den Platz symbolisch wieder benutzbar gemacht?**
Mit der großen Papstvesper hat der Platz wieder eine neutrale Position einnehmen können. Durch Nichtwissen der folgenden Generation neutralisiert, auch gemäß dem katholischen Verständnis von Österreich, konnte mit der kirchlichen Zeremonie dem Platz seine Unschuld zurückgegeben werden.
- 21. Welches Ereignis wird in der Sendung als „politischer Kontrapunkt“ zum März 1938 bezeichnet?**
Das „Lichtermeer“ im Jänner 1993. Es handelte sich dabei um eine von der Plattform SOS-Mitmensch organisierte Großdemonstration gegen das „Österreich zuerst“-Volksbegehren der FPÖ.
- 22. Was wird am 26. Oktober auf dem Heldenplatz begangen?**
Seit 1965 wird am 26. Oktober der Nationalfeiertag begangen, der an die an das Ende der Besatzungszeit gebundene Beschlussfassung über die Neutralität Österreichs von 1955 erinnert.
- 23. Welches Ereignis bezeichnet die Historikerin Heidemarie Uhl als das Ende der politischen aufgeladenheit des Heldenplatzes?**
„Fanmeile Heldenplatz“, die Fußball Europameisterschaft in Wien im Jahr 2008.
- 24. Was war die so genannte Krypta ursprünglich?**
Gedenkraum, Heldendenkmal für die gefallenen Soldaten des 1. Weltkrieges, später auch für den 2.WK.